

Wereschtschuk schlägt vor, die Nutzung von Telegram nach dem Terroranschlag in Lemberg einzuschränken

22.02.2026

Frau Wereschtschuk fordert eine Einschränkung von Telegram und anonymen Plattformen aufgrund der Risiken für die nationale Sicherheit nach dem Terroranschlag in Lemberg.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Frau Wereschtschuk fordert eine Einschränkung von Telegram und anonymen Plattformen aufgrund der Risiken für die nationale Sicherheit nach dem Terroranschlag in Lemberg.

Die stellvertretende Leiterin des Präsidialamtes, Iryna Wereschtschuk, schlägt vor, die Nutzung des sozialen Netzwerks Telegram und anderer anonymer Plattformen in der Ukraine einzuschränken.

Quelle: Wereschtschuk in sozialen Netzwerken

Details: Wereschtschuk erklärte, dass der Terroranschlag in Lemberg erneut die Frage nach Telegram und anderen ähnlichen anonymen Plattformen aufwirft.

Zitat: „Wir sehen erneut, dass der Feind Telegram systematisch nutzt, um Terroristen zu rekrutieren, ihre Aktivitäten zu koordinieren und Terroranschläge durchzuführen.“

Dies ist eine weitere Erinnerung daran, dass wir über die Funktionsweise von Telegram und anderen anonymen Plattformen in unserem Informationsraum während des Krieges nachdenken müssen.

Wenn wir zum Schutz des Lebens unserer Menschen und zur Wahrung der nationalen Sicherheit die Möglichkeiten dieser Plattformen einschränken müssen, dann müssen wir dies tun.“

Hintergrund: :

In der Nacht zum 22. Februar rückte die Polizei im Zentrum von Lemberg zu einem Einsatz in der Danilyshyn-Straße in der Nähe des Einkaufszentrums „Magnus“ aus – kurz darauf kam es zu einer Explosion. Als ein weiteres Polizeiauto am Einsatzort eintraf, gab es eine weitere Explosion. Eine 23-jährige Polizistin kam ums Leben, 25 weitere Menschen wurden verletzt.

Anschließend nahm die Nationalpolizei eine Frau fest, die den Terroranschlag in Lemberg verübt hatte. Später wurde ihr die Verdachtsmeldung mitgeteilt. Präsident Wolodymyr Selenskyj teilte mit, dass der Terroranschlag in Lemberg von Russland organisiert worden sei und die Täter über das soziale Netzwerk Telegram rekrutiert worden seien. Nach Angaben des Geheimdienstes planen die Russen, weitere ähnliche Anschläge zu verüben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 295

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.